

Der "durchschnittliche Chef" nimmt sich mickrige 30 bis 60 Sekunden Zeit, um sich eine Bewerbung anzusehen. Ganz selten nimmt sich ein Personalentscheider 5 bis 10 Minuten für die erste Durchsicht. Das ist aber auch völlig nachvollziehbar bei einem Eingang von hundert Bewerbungen auf ein Stellenangebot. Erst beim zweiten Durchgang werden die Bewerbungsmappen intensiver begutachtet und eine Selektion findet statt.

Mit der sogenannten "dritten Seite" zieht man Aufmerksamkeit auf sich. Wer hier in wenigen kurzen Sätzen einen überzeugenden Eindruck vermitteln kann, hat gute Chancen auf ein Vorstellungsgespräch. Inhaltlich darf das Geschriebene auf dieser Seite in Zusammenhang mit Aussagen im Anschreiben und Lebenslauf stehen. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Persönlichkeit steht im Vordergrund.

Eine "dritte Seite" zeigt zusätzlich die entscheidenden Argumente auf, warum Sie als Bewerber unbedingt in die engere Auswahl gehören. Das Auge bleibt am Ungewöhnlichen hängen und wird so zum Weiterlesen animiert.

Wählen Sie für Ihre Dritte Seite dasselbe Papier wie für Ihr Anschreiben und Ihren Lebenslauf. Dadurch wird die formale und inhaltliche Zugehörigkeit und Einheit von Anschreiben, Lebenslauf und Dritter Seite signalisiert. Die Dritte Seite sollte sich formal von Ihren restlichen Anlagen, wie Zeugniskopien etc. abheben.